

Kaderentschädigungs-Reglement der TK Tennis

Um eine optimale Vorbereitung für paralympische Wettkämpfe zu ermöglichen und um eine erfolgreiche persönliche Weiterentwicklung im Rollstuhltennis zu fördern, erhalten National- und A-Kaderathleten ab 2014 folgende Rahmenbedingungen für ihre Wettkampfplanung:

A) Voraussetzungen

- Die TK gibt in Absprache mit dem Nationaltrainer eine geringe Anzahl Turniere vor, die als Pflichtturniere gelten. Diese Turniere werden in der Regel von einem Trainer begleitet und durch ein Kadertraining ergänzt.
- Zusätzliche Unterstützungsbeträge können die Athleten in ihren frei gewählten ITF-Turnieren einsetzen (vgl. Abschnitt „Abrechnung“). Diese Mischung aus Pflicht und Wahl soll einerseits Kadertrainings ermöglichen, andererseits aber auch Freiraum für eine individuelle Turnierplanung geben.
- Weitere Kadertrainings und Turnierbetreuungen durch einen Trainer aus dem erweiterten Trainerpool werden nur möglich, wenn sich genügend Athleten am gleichen Turnier beteiligen und dies von der TK und dem Nationaltrainer sinnvoll erscheint.
- Grundsätzlich wird von den Kaderathleten erwartet, dass sie an der SM und der SIM teilnehmen und sich für eine Teilnahme an der WTC-Qualifikation und dem Swiss Masters zur Verfügung stellen. Bei Verhinderung schicken sie eine begründete Entschuldigung an den TK-Chef.

B) Abrechnung

- Aufgrund des Status der laufenden Saison erhält jeder Athlet eine prozentuale Rückerstattung seiner Auslagen (Nationalkader 100%, A-Kader 50%) bis zum von der TK vorgegebenen persönlichen Saison-Maximalbetrag.
- Rückvergütet werden anteilmässig einerseits Kosten für Reise, Unterkunft und Einschreibgebühr bei Turnieren und andererseits Trainingsausgaben. Die Trainingsausgaben dürfen aber höchstens 1/3 des Gesamtbetrages ausmachen.
- Nach Eingang der Ausgabenbelege beim Budgetverantwortlichen der TK werden diese bis zum mitgeteilten Maximalbetrag von RSS rückvergütet.

Die TK hofft, dass auf diese Weise alle Kaderathleten von der Unterstützung von RSS optimal profitieren können. Eine gegenseitige gute Kommunikation zwischen TK und Athleten ist dabei wichtig.

TK Tennis

Utzenstorf, 16.02.2020